

**Christine Trompka: „Hausgeburt und Gebären im Geburtshaus. Mit Erfahrungsberichten von Frauen die Mut machen“. Fidibus Verlag Juni 2011, € 19,70**

„Hausgeburt? - Jeder Zeit wieder!“ (S. mit Linus, S. 145)

„Immer noch voll mit Bildern von Frauen, die ihre Kinder auf ureigenste Weise gebären..., seit tausenden von Jahren, verbunden durch die einzigartige Stärke und Kraft, die allen Frauen innewohnt...“ (J. mit Lias, S. 165)

Lebendig, authentisch und Interesse weckend, informiert die Autorin Christine Trompka – Mutter von drei Söhnen – über die Möglichkeiten der natürlichen Geburt und erläutert die Geburtsbegleitung zu Hause und im Geburtshaus. Dabei unterstützen sie die zu Herzen gehenden Erfahrungsberichte von 23 Müttern und Vätern, die ihre tiefen Erfahrungen an andere Frauen weitergeben und „kein Objekt im Getriebe der Geburtsmedizin sein“ (S.15) wollen.

In diesen Berichten faszinieren mich als Leserin und spätgebärende Mutter einer Tochter besonders das hohe Verantwortungsbewusstsein und die Reife dieser Frauen, die ihre Kinder außerklinisch zur Welt brachten. Sie „setzen ein Signal, egal an welchem Ort, eine achtsame Geburtsbegleitung durch Hebammen einzufordern“ wie es im Vorwort der Traumatherapeutin und Pränatalpsychologin Irene Behrmann heißt und vertrauen ihren Kräften als Gebärenden und denen ihrer Kinder. Die Kraft der Natur bleibt also nicht aus dem Spiel.

Wichtige Grundpfeiler wie pränatalpsychologisches, neurobiologisches und traumatherapeutisches Wissen ragen dabei in die Geburtshilfe hinein. Denn inzwischen wissen wir, dass ein kleiner Mensch, der gerade auf die Welt gekommen ist, eben keine tabula rasa ist, sondern bereits geformt ist vom Erleben im Mutterleib und den Erlebnissen seiner Geburt und seinem Empfang als Neugeborenes in dieser Welt!

Beim Bericht über die Arbeit einer guten Hebammen- und Doula-Begleitung lässt die Autorin zum Beispiel Ulrike Heinze (Hausgeburtshebamme) und Kristina Wierzba-Bloedorn (Doula) ihr jeweiliges Aufgabenfeld beschreiben:

U. Heinze: „Ich sehe eine Hausgeburt als besten Weg, dieses intime Ereignis würdevoll und in Liebe zu leben“ (S.74).

Die Doula: „unterstützt bei Positionswechseln und dem Atmen, tröstet, ermutigt, massiert, ...Einige Doulas erstellen eine Art Geburtserzählung aus ihrer Sicht, die sich an das Kind richtet“ (S.39).

Christine Trompka zeigt somit, wie hilfreich eine kompetente und einfühlsame Schwangerschafts- und Geburtsbegleitung ist. Gerade im Hinblick auf die Risiken einer von außen gesteuerten Geburt (S.50-52) für Mutter und Kind verdient dieser Bericht aus meiner Sicht besondere Beachtung.

Die praktischen Hilfen rund um die Geburt und das Wochenbett zu Hause, die Still- und Tragezeit sowie Verweise auf weiterführende Literatur und Internetadressen basieren auf guter Recherche und bilden einen Informations- /Erfahrungswert, der Respekt verdient.

Die Fotos und liebevollen Zeichnungen machen dieses Buch zu einem interessanten Unikat!

Kerstin Janetzko